Wissenschaftliches Experiment im Stadtmuseum Bergkamen: Technologietransfer entlang des Hellweges

Das Stadtmuseum Bergkamen lädt am Samstag, 19. November 2022 von 10 bis 14 Uhr zur Präsentation eines einzigartigen archäologischen Experimentes „Webgewichte im Test – Technologietransfer entlang des Hellweges vor der Römerzeit“ in das neue Foyer an der Jahnstraße des Museums ein. Die Archäologin Gisela Michel wird an diesem Tag das Experiment live vorstellen und am Gewichtswebstuhl arbeiten.

Der Römerpark Bergkamen beherbergt seit 2021 ein kleines Grubenhaus. Anfang 2022 wurde das kleine Grubenhaus eingeweiht und bekam eine Aufgabe. Mit der Rekonstruktion eines Gewichtswebstuhl und die dazugehörige wissenschaftliche Auswertung wurde das Grubenhaus aktiv bespielt. Das wissenschaftliche Experiment ist eine Serie des Stadtmuseums Bergkamen in Zusammenarbeit mit der Archäologin Gisela Michel. Von der Herstellung von Webgewichten über das Einrichten eines Webrahmens bis zum Herstellen eines Stoffstückes konnten die Besucher im Römerpark aktiv das Experiment begleiten.

In keltischen und germanischen Siedlungen waren Grubenhäuser überwiegend Nebengebäude ohne Feuerstelle. In vielen wurden Webgewichte und Spinnwirtel, gelegentlich sogar Standspuren eines Webstuhls, gefunden. Eine Nutzung als Werkstätten, besonders als Webhäuser, wird daher angenommen. In dem Zusammenhang wird auf Tacitus‘ Germania verwiesen, nach der die Germanen ihr Leinen „unter der Erde“ herstellten. Durch die etwas höhere Luftfeuchtigkeit der in den Boden eingelassenen Räume sind Flachsfasern geschmeidiger und damit leichter zu verarbeiten.

Das Stadtmuseum Bergkamen beteiligt sich seit über 5 Jahren an unterschiedlichen wissenschaftlichen Projekten. Der Schwerpunkt liegt auf der Archäotechnik, die auf dem Gelände des Römerparks Bergkamen erfolgreich umgesetzt und präsentiert werden kann.

Archäotechnik ist ein der Archäologie zugeordnetes Spezialgebiet und bezeichnet die Erforschung und Ausführung altertümlicher Verfahrens- und Arbeitsweisen wie zum Beispiel historischer Handwerks-, Landwirtschafts- oder Jagdtechniken. Der Römerpark Bergkamen soll diesem Forschungsgebiet zur Verfügung stehen und zukünftig vielen Fachleuten einen Raum für Experimente und Präsentationen ermöglichen.

Die Ausstellung ist kostenfrei. Es handelt sich um einen Testdurchlauf, für den im nächsten Jahr geplanten Ausstellungsbetrieb. Neben dem wissenschaftlichen Experiment wird auch das Nord-Tor-Projekt des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e.V. im Stadtmuseum vorgestellt. Die Ausstellung ist leider eingeschränkt bis zum 13.01.2023 zu sehen. Bei Interesse können Sie sich im Stadtmuseum Bergkamen anmelden (02306 306021-10).